

Götz Esser

Gemeinsam für Weilrod



BÜRGERNAH

ENGAGIERT

VERLÄSSLICH



**Am 12. März bitte ich Sie um Ihr Vertrauen.
Bitte gehen Sie wählen.**



Liebe Weilroder,

Politik lebt schon immer vom Mitmachen, insbesondere wenn es um unsere Gemeinde geht. Deshalb engagiere ich mich seit mehr als 15 Jahren ehrenamtlich in der Politik für Weilrod. Das war mir schon immer eine Herzensangelegenheit.

Dabei bin ich auf Ihre Unterstützung als Wähler angewiesen. Ihre Stimme ist für mich Legitimation und Auftrag zugleich, mich als Ihr Bürgermeister noch stärker für Ihre Interessen einzusetzen.

Die FWG Weilrod hat 2016 einstimmig beschlossen, meine Kandidatur bei der Bürgermeisterwahl am 12. März 2017 zu unterstützen. Dabei bin ich mir der damit verbundenen großen Verantwortung durchaus bewusst.

Liebe Weilroder, die FWG unterstützt zwar meine Bewerbung, gewählt werden kann ich aber nur von Ihnen. Mit Ihrer Stimme geben Sie mir die Grundlage, die ich für die Ausübung des Amtes des Verwaltungschefs benötige.

Deshalb möchte ich mich Ihnen mit dieser Broschüre persönlich vorstellen, Ich versichere Ihnen, dass Sie mich beim Wort nehmen können, wenn ich sage:

Es geht um unsere Gemeinde, um unsere Zukunft, um unser Weilrod.

Ich wurde am 15. Februar 1971 in Usingen geboren. In wenigen Tagen werde ich meinen 46. Geburtstag feiern. Im Juni 2017 werde ich zudem meine Verlobte, Tatjana Später, heiraten. Für uns beide und Jens, unseren Sohn, war Weilrod schon immer mehr als nur Wohnort, sondern in erster Linie auch Heimat.

Vor über 20 Jahren habe ich die von meinem Vater gegründete Druckerei in Neuweilnau übernommen und in dieser Zeit zu einem modernen, leistungsstarken mittelständischen Unternehmen entwickelt.

In meiner Freizeit bringe ich mich auf vielfältige Weise im gesellschaftlichen Leben, in Vereinen, Verbänden und zahlreichen Gremien ein.

Schon sehr früh habe ich mich für Politik, insbesondere für die Kommunalpolitik interessiert, die für mich nicht an den Grenzen der Gemeinde Weilrod endet, sondern auch unseren Hochtaunuskreis umfasst. Meine politische Heimat sind die Freien Wähler, die ich ebenfalls seit über 20 Jahren mit Engagement und Freude unterstütze.



Treffen Sie mich am 11.02.2017

10:00 Uhr Oberlauken DGH
11:00 Uhr Niederlauken DGH

12:00 Uhr Gemünden Ortsmitte
13:00 Uhr Winden Schützenhaus

14:00 Uhr Emmershausen Ortsmitte
15:00 Uhr Hasselbach Denkmalplatz

Es ist mir wichtig, mich vor Ort für die Menschen einzusetzen, da ich hier die Möglichkeit sehe, etwas für Sie zu bewegen. Gerne trage ich dazu bei, unser aller Leben als Weilroder hier in Weilrod aktiv mitzugestalten.

2001 wurde ich erstmals in die Weilroder Gemeindevertretung gewählt, deren Vorsitzender ich seit der Kommunalwahl 2006 bin. 2011 folgte meine Wahl in den Kreistag des Hochtaunuskreises, dort bin ich seit 2013 Fraktionsvorsitzender der FWG Hochtaunus.

Ich bin Mitglied der Haupt- und Finanzausschüsse der Gemeinde Weilrod und des Kreistags. Seit der Kommunalwahl 2016 gehöre ich außerdem dem neugeschaffenen Infrastrukturausschuss der Gemeinde Weilrod an.

Meine Motivation für all diese Aufgaben liegt alleine in der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde, in der Zukunft für unser Weilrod!

Gerne möchte ich mich in den kommenden 6 Jahren Ihrer Wünsche und Erwartungen annehmen. Ich hoffe, ich kann Sie für meine Ideen, die ich Ihnen in dieser Broschüre näherbringen möchte, gewinnen.

Als Vorsitzender der Gemeindevertretung war es mir stets wichtig, auch bei strittigen Sachverhalten und unterschiedlichen Standpunkten der einzelnen Fraktionen für eine objektive und faire Debatte im Parlament zu sorgen. Dafür möchte ich auch in Zukunft als Ihr Bürgermeister eintreten.

Das Amt des Bürgermeisters verstehe ich als überparteilich und unabhängig - genau wie das Amt des Parlamentsvorsitzenden. Es handelt sich bei der Wahl des Bürgermeisters um eine Personenwahl und nicht um eine Parteienwahl.

Gerade weil es eine Personenwahl ist, ist es so wichtig, dass Sie am 12. März zur Wahl gehen, mir Ihre Stimme geben und mir damit Ihr Vertrauen schenken.

Als Ihr Bürgermeister will ich jederzeit für Sie ansprechbar sein.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'G. Müller', written in a cursive style.



Treffen Sie mich am 04.03.2017

10:00 Uhr Riedelbach Ochsenstallplatz
11:00 Uhr Maulloff Ortsmitte

12:00 Uhr Finsterthal Ortsmitte
13:00 Uhr Altweilnau Ortsmitte

14:00 Uhr Neuweilnau Ortsmitte
15:00 Uhr Cratzenbach Altes Rathaus

Meine Ziele für Weilrod

Offene und bürgernahe Verwaltung:

Eine Gemeindeverwaltung kann nur dann effektiv und zum Nutzen der Bürger arbeiten, wenn sie offen und kommunikativ ist. Dazu gehört auch, die Nutzung gemeindlicher Liegenschaften zu optimieren. Ich möchte Weilrod als Gewerbestandort neu definieren. Unternehmen und Existenzgründer in ihrem Bemühen unterstützen, Arbeitsplätze in Weilrod aktiv zu schaffen und zu erhalten.

Familie, Jugend und Senioren:

Die bereits sehr gute und richtungsweisende Betreuung unserer Kinder möchte ich beibehalten und weiter ausbauen, denn nichts ist so gut, als dass man es nicht noch verbessern könnte. Kostenfreie Kindergartenplätze für die Grundbetreuung sind anzustreben. Ich sehe hierin ein großes und ehrgeiziges Ziel. Letztendlich ist dies aber eine Grundvoraussetzung dafür, dass junge Familien in Weilrod bleiben oder hier eine Zukunft suchen. Gerade für junge Familien ist es von großer Bedeutung, dass wir ihnen hochwertige, aber dennoch günstige Baumöglichkeiten bieten.

Für unsere Jugend müssen wir Anreize schaffen; der Ausbau von Freizeitangeboten ist wichtig für unsere Zukunft. Die Wiederbesetzung der Stelle des Jugendpflegers ist mir dabei ein

großes Anliegen. Um Kräfte zu bündeln, möchte ich diese Stelle nicht allein auf Jugendarbeit fokussieren. Hier favorisiere ich vielmehr einen „Generationsbeauftragten“, der die wichtige Arbeit der Jugendförderung, der Seniorengruppen und des Seniorenbeirats unterstützt, koordiniert und dadurch generationsübergreifend arbeitet. Wichtig ist, dass sich alle Generationen durch die entsprechenden Angebote angesprochen fühlen. Ein weiteres Anliegen ist mir die Schaffung eines barrierefreien Weilrods. Die Bedeutung des seniorengerechten Wohnens wächst. Das partnerschaftliche und aktive Miteinander der Generationen sehe ich als wesentliches Fundament unserer Gemeinde. Die Schaffung der Möglichkeiten eines Mehrgenerationenhauses für Weilrod ist mir wichtig.

Finanzen:

Ziel muss sein, dass Weilrod bis 2020 ohne Netto-Neuverschuldung auskommt. Dieses Ziel ist nach vier ausgeglichenen Haushalten in Folge durchaus erreichbar. Mit den gesparten Zinsaufwendungen können wir zukünftig wieder freier atmen. Mein großes Ziel ist es, in meiner Zeit als Bürgermeister die Weichen dafür zu stellen, dass Weilrod 2035 schuldenfrei ist. Dabei müssen wir natürlich auch immer auf die ökonomischen und ökologischen Gegebenheiten vor Ort achten.



Treffen Sie mich am 11.03.2017 ab 8:30 Uhr in Rod an der Weil am Billy-Berclau-Kreisel

Lebensqualität / Lebendiges Weilrod:

Menschen aller Altersstufen sollen sich in Weilrod auf Dauer wohlfühlen und unserer Gemeinde auch nach Schule und Ausbildung verbunden bleiben. Dazu müssen wir unsere optimale Lage in Zukunft besser nutzen.

Vereine, Feuerwehr, Sport und Kultur sind schon immer ein wichtiger Bestandteil unseres Zusammenlebens. Auf Basis des „Weilroder Modells“ möchte ich dies beibehalten und weiter fördern. Weilrod soll für seine Bürger und Gäste attraktiv sein. So altbacken es auch klingt - wer hat es nicht in seinem Umfeld schön, sauber und ordentlich? Gegen Sachbeschädigungen, Schmierereien oder wilde Müllentsorgung trete ich an.

Wirtschaft / Konjunkturprogramme:

Unsere Zukunft hängt auch davon ab, welche Rolle die Gemeinde im interkommunalen Wettbewerb als Gewerbestandort spielt. Wir haben mit den „Ensterwiesen“ bereits ein Gewerbegebiet. Ich werde mich für eine schnellere Vermarktung der Flächen einsetzen. Weilrod darf sein Licht als Gewerbestandort nicht länger unter den Scheffel stellen.

Hierzu müssen wir für den Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur auch die Möglichkeiten von Förderprogrammen besser ausschöpfen. Dies gilt für alle Projekte, die wir in Weilrod anstoßen. Die Nähe zu den Autobahnen A3 und A5 und das Arbeitsumfeld im Grünen, sind Pfunde,

mit denen wir wuchern können. Heimische Unternehmen sind bei der Vergabe kommunaler Aufträge stärker zu berücksichtigen. Als Bürgermeister werde ich dafür die personellen Voraussetzungen schaffen und effiziente Prozesse etablieren.

Infrastruktur / Verkehr:

Der Auf- und Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur mit Glasfaser-, Mobilfunknetz und WLAN muss zur Kernkompetenz Weilrods werden. „Schnelles Internet“ und die Verbesserung des Mobilfunknetzes haben für mich Priorität. Wir müssen die notwendigen Rahmenbedingungen für die weitere Ansiedlung von Einkaufs- und Dienstleistungsangeboten im Kleinzentrum Rod an der Weil schaffen. Dazu gehört es auch, die Verkehrssituation im ruhenden und fließenden Verkehr in all unseren Ortsteilen an die Gegebenheiten der Zeit anzupassen. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Sicherheit für Kindergarten- und Schulkinder zu legen.

Ökologie / Energie:

Der schnelle Ausbau der LED-Straßenbeleuchtung ist eine gute Möglichkeit, nicht nur Strom, sondern auch Geld zu sparen. Die Weichen dafür sind gestellt. Abseits der öffentlichen Stromversorgung stellen solarbetriebene Laternen eine kostengünstige Alternative dar.



Zu einem ökologisch orientierten Weilrod gehört für mich auch eine nachhaltige und auskömmliche Bewirtschaftung der gemeindlichen Agrar- und Forstflächen. Unsere Natur ist unser Kapital. Diese zu schützen und zu erhalten, ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen. Dazu trägt auch die Förderung alternativer und landschaftsverträglicher Energiegewinnung bei. Dies sind wichtige Aufgaben unserer um Nachhaltigkeit bemühten Kommune. Elektromobilität ist längst in der Gegenwart angekommen. Sie kann sich aber nur etablieren, wenn wir die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schaffen. Deshalb ist eines meiner Ziele, für mehr Lade- und Betankungsmöglichkeiten mit Gas und Strom zu sorgen. Bei der Mitgestaltung zur EnergieRegion Taunus-Goldener Grund hat die Gemeinde entscheidende Weichen zur Stärkung des kommunalen Einflusses zukunftsfähiger Stromversorgung gestellt. Diesen Weg müssen wir weiter gehen.

Tourismus und Gastronomie

Eine reine Ferienregion wird Weilrod wohl nie mehr werden. Unsere Gemeinde ist aber für Tages- und Kurzurlauber attraktiv. Die Bemühungen der Weiltalkommunen, am hessenweiten Tourismusboom teilzuhaben, sind es wert, auch lokal überprüft zu werden. Eine engere Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn

und dem Taunus-Touristik-Service halte ich für notwendig. Eine aktivere Vermarktung Weilrods, die Verbesserung unserer Rad- und Wanderwege sowie die Erschließung eines „Weilroder Höhenweges“ als touristische Attraktion sind mir ein Anliegen. In der Stärkung des Tourismusangebotes und der Ansiedlung eines touristischen Leuchtturmprojektes sehe ich eine gute Chance, Impulse für die Wiederbelebung unserer heimischen Gastronomie zu setzen. Dabei darf es für mich keine Denkverbote geben. Natürlich kann die Gemeinde keine Gasthäuser, Hotels und Pensionen bauen, aber sie kann die Rahmenbedingungen dafür schaffen. Hierfür möchte ich als Ihr Bürgermeister einen Beitrag leisten.

Gemeinsam:

Ich werde mich auch als Bürgermeister weiter für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Fraktionen und Bevölkerungsgruppen einsetzen. Politik zum Nutzen der Bürger lebt vom Miteinander - das ist meine feste Überzeugung. Sowohl Politik als auch Verwaltung müssen dabei noch transparenter werden. Entscheidungen von Verwaltung und gemeindlichen Gremien sind oftmals nicht so verständlich, wie es nötig wäre. Dafür möchte ich mich einsetzen. Ich werde den Dienstleistungscharakter von Verwaltung und Politik in den Mittelpunkt meiner Arbeit stellen.

**Um diese Ziele zu erreichen, brauche ich Ihre Unterstützung.
Bitte gehen Sie wählen.**

Wandern Sie mit mir weiter:

Gemeinsam geht es um 10.00 Uhr in Cratzenbach am Parkplatz Zollstock los. Am Eichelbacher Hof vorbei, laufen wir nach Hasselbach zum ersten Etappenziel. Dort machen wir gegen ca. 11.15 Uhr eine kurze Pause am Denkmalplatz in der Haingärtenstraße. Hier ist ein Einstieg in die Wanderung möglich. Von dort aus geht es weiter Richtung Bürgerhaus Emmershausen. Gegen 13.30 Uhr werden wir dort von den Kameraden der Feuerwehr erwartet und bewirtet.

Ich freue mich auf zahlreiche Mitwanderer und viele gute Gespräche und stehe für alle Fragen rund um meine Kandidatur zur Verfügung. Wandern Sie mit, die Strecke ist ca. 10.5 km lang und relativ flach.

FAKTEN:

Gesamtstrecke 10,5 km

↑ 160 Höhenmeter

↓ 350 Höhenmeter

Wandern am 19. Februar 2017

